

# Jahresbericht 2021

## 10 Jahre – Jubiläum

# Palliative Care-Netzwerk Region Thun



Der Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun hat zum Ziel, die Kräfte von verschiedenen Organisationen zu bündeln, damit schwer kranke und sterbende Menschen bis zum Abschied ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben führen können. Der Verein fördert die Vernetzung unter den Organisationen, die Weiterbildung in Palliative Care, sensibilisiert Bevölkerung und Fachpersonen und betreibt den Mobilen Palliativ Dienst (MPD). Der MPD unterstützt Institutionen wie Spitex und Pflegeheime in komplexen und instabilen Patientensituationen.

## Vorwort der Geschäftsleiterin

Am 24. November 2011 wurde der Verein Palliativ Care-Netzwerk Region Thun gegründet. Von den damaligen Gründungsmitgliedern SRK Kanton Bern Region Oberland, Spitex Region Thun AG, Spital STS AG Thun und WiA – Wohnen im Alter AG Thun ist der Verein auf 50 Mitglieder gewachsen. Auf der letzten Seite des Jahresberichtes lesen Sie über die wichtigsten Meilensteine der 10-jährigen Vereinstätigkeit.

Die herausfordernde Corona-Situation beeinflusste und beschäftigte uns leider auch im Jubiläumsjahr - im Alltag aber auch bei der Umsetzung von Projekten und Ideen. Gemeinsam mit unseren Netzwerk-Partnerinnen und -Partnern konnten wir dennoch vieles bewegen und erreichen.

Die Mitgliederversammlung wurde am 20. Mai 2021 infolge Corona schriftlich durchgeführt, die Statutenrevision wurde angenommen. Es gab folgende Demissionen im Vorstand: Karin Affolter, Edith Matz und Eveline Rellstab. Als Nachfolge durften wir im Vorstand begrüßen: Kimet Rashiti, Geschäftsführerin Spitex Region Thun AG; Franziska Rentsch, Betriebsleiterin Altersheim Bergsonne Zweisimmen; Brigitte Riesen, Betriebsleiterin Spitex Simme Erlenbach und Elisabeth Trachsel, Betriebsleiterin WiA-Wohnen im Alter Sonnmatt Thun. Ursula Imboden übernahm neu das Vizepräsidium. Das Organigramm wurde überarbeitet und vom Vorstand zur Umsetzung verabschiedet.

Die engagierten Mitarbeitenden haben sich täglich für Menschen mit unheilbaren, fortgeschrittenen Erkrankungen und ihre Angehörige eingesetzt. Dank ihrer wertvollen Arbeit hat der Mobile Palliativ Dienst (MPD) einen festen Platz in der Gesundheitsversorgung.

*Annerös Schneider, Geschäftsleiterin*

## Neue Vereinsmitglieder

Wir heissen drei neue Vereinsmitglieder willkommen: Chalet Bägrueh AG, Tschingel; Proprivatis AG Wohnen im Seewinkel, Gwatt und Spitex Gantrisch, Riggisberg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## Personelles

Nicole Blumenthal hat das MPD Team verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken ihr herzlich für das grosse Engagement. Wir durften anfangs Jahr Claudia Oester in unserem Team willkommen heissen.



Foto: Nicole Blumenthal

## Spezialisierter Mobiler Palliativ Dienst (MPD)

Wir blicken auf das zweite Jahr des Modelversuchs MPD zurück. Durch die Förderung der Vernetzung wurde der MPD in Thun und im Obersimmental-Saanenland weiterentwickelt. Die Prozesse wurden optimiert und die Zusammenarbeit mit den Grundversorgern gestärkt und gefestigt. Das Konzept für das Schnittstellenmanagement des MPD wurde mit der Bietergemeinschaft Spital STS AG Thun und Spitex Region Thun AG für das Versorgungsgebiet definiert.

Das MPD-Team wurde von Coronainfektionen nicht verschont, was entsprechend eine hohe Agilität der Mitarbeitenden erforderte. Dennoch konnten die Leistungszahlen und die Effizienz gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Teamanlass in Spiez war ein wohlverdientes Dankeschön für den grossen Einsatz.



Foto Teamanlass: Claudia Oester, Andrea Rufener, Dr. Ute Gick, Jolanda Fähndrich, Annerös Schneider, Barbara Dessauer, Dr. Daniel Rauch.

## Ein Blick in die Zahlen 2021

	2020	2021
Leistungsstunden First Line Leistung	387	752
Leistungsstunden Second Line Leistung	6'900	7'088
Anzahl Patienten	135	156

### Modelversuch MPD Kanton Bern

An den Sitzungen mit dem MPD Emmental-Oberaargau und MPD Bern-Aare wurde der MPD im Kanton Bern weiterentwickelt und Synergien konnten genutzt werden. Die Zertifizierung bei qualitépalliative wird angestrebt. Im Rahmen des dreijährigen Modelversuchs fanden Workshops mit der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) statt. Eine Befragung von 500 Grundversorgern (GV) durch das Kompetenzzentrum Interface Luzern ergab generell eine positive Rückmeldung zu den Leistungen des MPD im Kanton Bern.

## Weiterbildungen

### Weiterbildungen für Fachpersonen

In Zusammenarbeit mit der **Fachhochschule für Gesundheit Hes-so Wallis** konnten viele Weiterbildungen durchgeführt werden.

### Kurse "letzte Hilfe" – die Begleitung am Lebensende in Thun und Zweisimmen



Foto: Lori Michel und Peter Eichenberger, Leiter Kurs "letzte Hilfe".

In Zusammenarbeit mit der Stadt Thun, Reformierten Gesamtkirchgemeinde Thun organisierten wir in Thun/Allmendingen vier Kurse "Letzte Hilfe". Auch in Zweisimmen konnte gemeinsam mit der katholischen Kirche Saanenland-Obersimmental und dem Kirchlichen Bezirk Obersimmental-Saanen ein Kurs "letzte Hilfe" durchgeführt werden. Insgesamt haben 80 Teilnehmende diese Weiterbildung besucht.

### Qualitätszirkel Palliative Care

An den drei Qualitätszirkeln nahmen insgesamt 45 Fachpersonen teil. Dies hat auch zur Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit beigetragen und brachte grossen Nutzen für die Grundversorgung.

**Fallbesprechung ethische Entscheidungsfindung:** 19 Teilnehmende haben an zwei Anlässen gemeinsam ethisch relevante Themen reflektiert. Der langjährige Moderator Walter Anghileri ist leider im August verstorben.

### Netzwerk Tagung "Autonomie und Selbstbestimmung am Lebensende"



Foto: Tagung im Ref. Kirchgemeindehaus Thun

Die Tagung fand am 9. Dezember 2021 mit 36 TeilnehmerInnen in Thun statt. Die Referenten Barbara Dessauer; Leitung Pflege MPD Thun, Pascal Mösli; Beauftragter Spezialseelsorge & Palliative Care Refbejus, Dr. med. Daniel Rauch; Facharzt Innere Medizin, Schwerpunkt Onkologie und Palliative Care und Dr. h.c. Hansruedi Stoll; MSc, Pflegeexperte sorgten für ein interessantes, abwechslungsreiches Programm.

## Netzwerkarbeit und Arbeitsgruppen

### Arbeitsgruppe Seelsorge Thun

Die vier Kurse "letzte Hilfe" wurden initiiert. Erste Gespräche konnten geführt werden, um eine Stelle für die Spiritual Care der Seelsorge im Mobilem Palliativ Dienst (MPD) zu schaffen.

### **Arbeitsgruppe Seelsorge GSS**

Durch die aktive Mithilfe bei der Bewerbung mit Medienmitteilungen und Sponsoring konnte der Passage Lehrgang SRK zweimal mit insgesamt 27 Teilnehmenden in Zweisimmen durchgeführt werden. Ein Kurs "letzte Hilfe" wurde organisiert und durchgeführt. Anlässlich des Welt Hospiz- und Palliative Care Tages haben verschiedene Organisationen in Zweisimmen die Bevölkerung über die professionellen und ehrenamtlichen Angebote in Palliative Care informiert.

### **Projektabschluss Aufbau spezialisierte Palliative Care Gesundheit Simme Saane (GSS)**

Am 16. Juli 2021 hat sich die Projektgruppe mit Vertretern der Spitex, Langzeitinstitutionen, Mobiler Palliativ Dienst, Spital, Hausärzte, Seelsorge und Organisationen Freiwillige unter der Leitung des Vereins Palliative Care-Netzwerk Region Thun zur Projektabschlussitzung getroffen. Seit dem Start im 2019 konnten die Projektziele die spezialisierte Palliative Care und die Freiwilligenarbeit aufzubauen sowie die Vernetzung in Der Region zu fördern, trotz der Corona-Pandemie erreicht werden. Die Vernetzung soll durch ein jährliches Netzwerktreffen und interprofessionellen Qualitätszirkel in der Region weiter gefördert werden.



Foto: Die Projektgruppe GSS



Fotos: Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder im Einsatz am Generationenfestival Thun

### **Website [www.palliativecare-thun.ch](http://www.palliativecare-thun.ch)**

Die Website wurde überarbeitet. Neu sind Anmeldungen für Qualitätszirkel und Fallbesprechungen ethischer Entscheidungsfindung online möglich. Im Veranstaltungskalender sind aktuelle Anlässe in Palliative Care zu finden.

Ein neuer Flyer für den Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun dient zum Vorstellen unserer Organisation. Sechs Medienmitteilungen rundeten die Öffentlichkeitsarbeit ab.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

### **Generationenfestival Thun**

Das Generationenfestival mit Konzerten, Workshops und Marktständen verschiedener Organisationen war ein gelungener Anlass. Wir konnten an unserem Stand vielen Besuchern die Angebote des Palliative Care-Netzwerk Region Thun und des Mobilien Palliativ Dienst (MPD) vorstellen, wertvolle Gespräche führen und die Vernetzung fördern.

## Das Jahr 2021 in Zahlen

### Bilanz per 31.12. in CHF

	2020	2021
Umlaufvermögen	254'385.50	331'515.19
Anlagevermögen	0	0
<b>Total Aktiven</b>	<b>254'385.50</b>	<b>331'515.19</b>
Fremdkapital	48'417.45	34'920.75
Fondskapital	72'950.00	72'950.00
Betriebskapital	133'018.05	223'644.44
<b>Total Passiven</b>	<b>254'385.50</b>	<b>331'515.19</b>

### Betriebsrechnung in CHF

	2020	2021
Dienstleistungsertrag	32'837.85	47'658.40
Ertrag aus Spenden und Mitgliederbeiträgen	45'670.55	43'236.90
Beiträge der öffentlichen Hand	544'073.85	711'853.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>622'582.25</b>	<b>802'748.30</b>
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>580'817.15</b>	<b>712'121.91</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>41'765.10</b>	<b>90'626.39</b>
Finanzergebnis, Fonds und Übriges	0.00	0.00
Rückzahlung Ertragsüberschuss 2019 an Kanton*	*-110'118.00	0.00
<b>Jahreserfolg</b>	<b>-68'352.90</b>	<b>90'626.39</b>

### Rechnungsrevisoren

Thomas Peter, Leiter Finanzen, Stiftung WiA – Wohnen im Alter Thun  
 Jürg Thöni, Leiter Betriebswirtschaft, CFO, Spital STS AG Thun

## Weiterbildungen und Veranstaltungen 2022

08.03.2022 18.10.2022	<b>Fallbesprechungen ethische Entscheidungsfindung, Thun</b>
24.03.2022 25.08.2022 11.11.2022	<b>Qualitätszirkel Palliative Care, Thun</b>
10.10.2022	<b>Interprofessioneller Qualitätszirkel Palliative Care, Obersimmental - Saanenland</b>
26.08.2022	<b>Netzwerkanlass in Zweisimmen in Zusammenarbeit mit der GSS</b>
01.12.2022	<b>Netzwerktagung Thun: Gesundheitliche Vorausplanung in den verschiedenen Settings der Palliative Care</b>
	<b>Weiterbildungen</b> in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gesundheit Hes-so Wallis unter <a href="http://www.palliativecare-thun.ch">www.palliativecare-thun.ch</a>

## palliative bern – Kurzbericht 2021

Die Höhepunkte im Berichtsjahr waren das Fachsymposium Palliative Care in Bern zum Thema "Schmerz lass nach - Schmerzen in der Palliative Care - interdisziplinär und interprofessionell betrachtet" welches mit 149 Teilnehmenden sehr gut besucht war sowie die Durchführung des ersten Aktionstages zum Welthospiz- und Palliative Care Tag am 9. Oktober 2021 auf dem Berner Bahnhofplatz. Hauptziel war, das Thema Palliative Care unter die Bevölkerung zu bringen und sie über die vielfältigen Angebote zu informieren. Für die vielen mitwirkenden Fachpersonen und Freiwilligen war es eine gute Gelegenheit, sich kennen zu lernen und zu vernetzen. Im November 2021 konnten wir die Filmreihe "Voller Leben – eine Filmreihe zum Lebensende" mit Podiumsgesprächen mit dem Kino Rex Bern und weiteren Partnern fortführen. Ein spezieller Dank für die grosszügige finanzielle Unterstützung im Jahr 2021 geht an die Krebsliga Bern, die Stiftung für Kirchliche Liebestätigkeit im Kanton Bern (KLT), die Katholische Kirche Region Bern sowie das Universitäre Zentrum für Palliative Care am Inselspital Bern. Dank dieser wichtigen Unterstützung konnte palliative bern die Sensibilisierung der Bevölkerung zum Thema Palliative Care fördern. Im Weiteren hat palliative

bern die Berner Charta für ein gemeinsam getragenes Lebensende von "Bärn treit" unterzeichnet.

### **Schwerpunkte Palliative Care im Kanton Bern**

Wichtige Schwerpunkte waren die Gesundheitliche Vorausplanung sowie die Etablierung der Mobilen Palliativdienste im Kanton Bern. In den Regionen fanden zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten für Fachpersonen und für die Bevölkerung statt. Einige Regionen organisieren ihre Palliativnetze neu. Im Berner Oberland und in Biel wurden zwei neue Hospizvereine gegründet. Wenig Fortschritte gab es bezüglich des Finanzierungsantrags für spezialisierte Palliative Care Langzeit bei der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion. Die 2019 gegründete Arbeitsgruppe Pädiatrische Palliative Care (PPC) steht neu unter dem Dach von palliative bern. Das Ziel ist es, gemeinsam für die Entwicklung der PPC einzustehen, sie voranzutreiben und damit gegenseitige Ressourcen und Synergien zu nutzen. Die Arbeitsgruppe besteht aus verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern der stationären und ambulanten Bereiche der pädiatrischen Palliative Care im Kanton Bern.

*Kathrin Sommer, Geschäftsführerin*

### **Herzlichen Dank!**

Wir danken allen herzlich, die den Verein Palliative Care-Netzwerk Region Thun unterstützen. Die Mitglieder, Spender und Sponsoren tragen mit ihrer finanziellen Unterstützung dazu bei, dass die Vernetzung unter den Organisationen und die Öffentlichkeitsarbeit gefördert wird, Weiterbildungen angeboten werden können und der spezialisierte Mobile Palliativ Dienst (MPD) weiter aufgebaut werden kann. Ein grosser Dank geht auch an die Behörden und Organisationen für die gute Zusammenarbeit und an die Mitarbeitenden, die sich täglich für die Vereinsaufgaben einsetzen.

## Gründungsmitglieder

SRK Kanton Bern, Region Oberland, Thun	SPITEX Region Thun AG, Thun
Spital STS AG, Thun	WiA – Wohnen im Alter AG, Thun

## Weitere Mitglieder

Altersheim Turmhuus, Uetendorf	Pension Adelmatt, Aeschi
Alters- und Pflegeheim Seegarten, Hünibach	Pflegeheim Berntor, Thun
Alters- und Pflegeheim Schärmehof, Thun	Pflegeheim des Alpes, Merligen
Alters- und Pflegeheim, Wattenwil	Pflegeheim Sunneguet, Seftigen
Alterswohnen Bergsonne, Zweisimmen	Pflegeheim Riedacker, Heimberg
Alterswohnen Glockenthal, Steffisburg	Provivatis AG Wohnen im Seewinkel, Gwatt
Alterswohnen Maison C. Pereira, Saanen	Psychologische Praxis, G. Schaack, Steffisburg
Aurora Bestattungen, Thun/Steffisburg	Reformierte Gesamtkirchgemeinde, Thun
Bergquelle – wohnen u. werken, Zweisimmen	RS Hilfsmittel, Heimberg
Betagenheim Schönegg, Hünibach	Schlossgut Schadau, Thun
Burgerheim Burgergut Thun, Steffisburg	Seniorama, Oberhofen
Chalet Bärgrueth AG, Tschingel	Shiatsu Isabelle Eicher, Thun
Central Apotheke, Thun	Solina, Spiez und Steffisburg
Domicil Selvepark, Thun	Spitex Gantrisch, Riggisberg
Generationenhaus Papillon, Linden	Spitex oberes Gürbetal, Wattenwil
Gutknecht-Stiftung, Thun	Spitex-Dienste RUTU, Oberhofen
Haus Führenmatte, Boltigen	Spitex Saane-Simme, St. Stephan
Home Instead – Seniorenbetreuung Oberland	Spitex Region Stockhorn, Uetendorf
jetzt Frutigland AG, Reichenbach	Spitex Simme, Erlenbach
IGOMED Ärztenetz, Region Thun	Spitex Zug, Steffisburg
Kastanienpark, Oberdiessbach	Stiftung Alpenruhe, Saanen
Kirchlicher Bezirk Thun	ThunerSee Spitex, Oberhofen
Onko-Netz KLG, Thun	Verein Schwerkranke begleiten, Thun

## Vorstand

- Dr. med. Daniel Rauch, Onko-Netz KLG Thun, Onkologe und Palliativmediziner (Präsident)
- Ursula Imboden, SRK Kanton Bern Region Oberland, Leiterin beocare (Vizepräsidentin)
- Marianne Baumann, Spital STS AG Thun, Fachbereichsleitung Abteilung Palliativ Station
- Kimet Rashiti, Spitex Region Thun AG, Geschäftsführerin
- Franziska Rentsch, Altersheim Bergsonne Zweisimmen, Betriebsleiterin
- Brigitte Riesen, Spitex Simme Erlenbach, Betriebsleiterin
- Dr. med. Rolf Schumacher, IGOMED Ärztenetz Region Thun, Hausarzt
- Elisabeth Trachsel, WiA-Wohnen im Alter Sonnmatt Thun, Betriebsleiterin

## Geschäftsstelle

### Palliative Care-Netzwerk Region Thun

Militärstrasse 6  
3600 Thun  
Tel. 079 617 97 29  
info@palliativecare-thun.ch  
www.palliativecare-thun.ch

### Wir danken für Ihre Unterstützung

#### Spendenkonto Verein

IBAN: CH65 0870 4044 9017 7714 5

#### Spendenkonto Finanzielle Sofort-Hilfe

IBAN: CH65 0870 4044 9017 7714 5  
Vermerk „Fond finanzielle Sofort-Hilfe“

## 2021 - Wir feiern das 10-Jahres Jubiläum!

Am 24. November 2011 wurde der **Verein Palliativ Care-Netzwerk Region Thun** gegründet.

### Auszug aus der Vereinsgeschichte

<b>2011</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>24.10.2011 Gründung des Vereins Palliative Care-Region Thun</b></li> <li>- Gründung <b>Weiterbildungskommission</b> mit der Hochschule für Gesundheit Hes-so Wallis</li> </ul>
<b>Seit 2012</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilnahme am Seniorenmarkt Thun (heute Generationenfestival)</li> </ul>
<b>Seit 2013</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Durchführung der <b>Tagung Palliative Care</b> mit der Hochschule für Gesundheit Hes-so Wallis</li> </ul>
<b>Seit 2014</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neues Weiterbildungsangebot: <b>Fallbesprechungen ethische Entscheidungsfindung</b></li> </ul>
<b>2015</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründung der <b>Arbeitsgruppe Seelsorge Thun</b> zur Sensibilisierung und Entwicklung von Seelsorge als spezialisierte Spiritual Care in Palliative Care</li> </ul>
<b>2016</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wanderausstellung</b> während einer Woche im Ref. Kirchgemeindehaus Thun in Zusammenarbeit mit palliative bern</li> <li>- <b>Gründung Café mortel:</b> Gruppendiskussion zum Thema Tod und Sterben</li> <li>- Projekt "Erarbeitung und Einführung eines Palliative Care-Konzeptes in der Langzeitpflege" als Angebot für Pflegeheime im Netzwerk</li> </ul>
<b>2017</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirkung beim Konzept für die Freiwilligenarbeit durch SRK Kanton Bern, Region Oberland (beocare) und Verein Schwerkranken begleiten Thun zur Aufnahme der Freiwilligenarbeit auf der Palliative Station des Spital STS AG Thun</li> </ul>
<b>Seit 2018</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neues Angebot: <b>Qualitätszirkel Palliative Care</b></li> </ul>
<b>2019</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Modellversuch spezialisierter mobiler Palliativdienst (MPD)</b></li> <li>- <b>Vortragsreihe "Über das Sterben sprechen"</b> in Zusammenarbeit mit der Stadt Thun und der Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun</li> </ul>
<b>2020</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Projekt Aufbau spezialisierte Palliative Care GSS</b> im Obersimmental/Saanenland</li> <li>- <b>Gründung Arbeitsgruppe Seelsorge GSS</b> im Obersimmental/Saanenland</li> </ul>
<b>2021</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Abschluss Projekt GSS</b> Obersimmental-Saanenland zum Aufbau der spezialisierte Palliative Care</li> <li>- Neues <b>Kursangebot "letzte Hilfe"</b> in Thun mit der Stadt Thun und der Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun und in Zweisimmen mit der Kath. Kirche Saanenland-Obersimmental und dem Kirchlichen Bezirk Obersimmental-Saanen</li> </ul>